

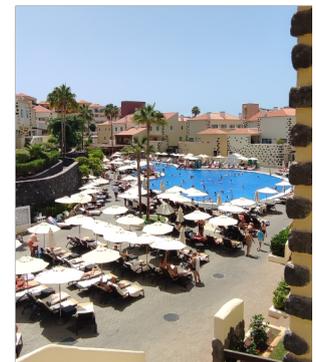
Hola! Que tal?

Ich bin Danai und ich habe für sechseinhalb Wochen ein Auslandspraktikum auf Teneriffa gemacht. Vor dem Praktikum war ich noch auf dem Paul-Spiegel-Berufskolleg um meine Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandelsmanagement zu machen. Obwohl ich meine Ausbildung bereits kurz vor Abreise abgeschlossen hatte, durfte ich mit Erasmus+ ein zweites Mal ins Ausland, um neue Erfahrungen zu sammeln.

Die ersten Eindrücke

Es ging los mit einem sehr frühen Flug um 6:25 Uhr am 19.06.2024 vom Düsseldorfer Flughafen. Noch etwas verschlafen kamen Sophia, Alara und ich dann um 10.15 Uhr Ortszeit auf Teneriffa an. Unsere Koordinatorin hat uns am Flughafen empfangen und ist mit uns zu unseren Hotels in Costa Adeje gefahren. Sophia und ich waren im GF Isabel untergebracht und haben uns dort ein Personalzimmer geteilt. Als erstes wurde uns das ganze Hotel einmal gezeigt. Wir stellten sofort fest, dass es sehr groß ist, da es durch die vielen Bungalows und Appartements wie ein Dorf scheint. Zum Glück haben wir aber schnell die vielen verschiedenen Wege gelernt. Beim Mittagessen haben wir zum ersten Mal das Team kennen gelernt. Alle sind sehr herzlich und lustig, deshalb habe ich mich direkt wohlgefühlt. Den ersten Abend haben wir damit verbracht, die Minidisco anzuschauen und die Gegend schon mal ein bisschen zu erkunden. Am nächsten Tag ging es dann auch schon los mit dem Arbeitsalltag. Mein Praktikum habe ich zusammen mit Sophia in der Animation gemacht. In der Animation arbeitet man den Tag über entweder mit Kindern, Teenagern oder Erwachsenen. In unserem Wochenplan kann man

schauen, wie man eingeteilt ist. Jeder Tag ist dadurch anders und man hat viel Abwechslung. Als Praktikantin arbeitet man immer mit einer Kollegin oder einem Kollegen vom Team zusammen, deshalb war ich nie alleine eingeteilt. Ich durfte jedoch alles mitmachen und manchmal sogar ein Programm alleine leiten.



Ein Tagesablauf im Kidsclub:

Um 10:30 Uhr treffen wir uns zu zweit oder zu dritt im Kidsclub, und es wird alles vorbereitet. Jeden Tag gibt es ein anderes Motto, wie zum Beispiel Piraten, Safari oder Superhelden. Passend zum Motto ziehen wir entsprechend Kostüme an und haben einige Ausmalbilder zur Auswahl. Ab 10:45 Uhr können Eltern ihre Kinder für den Kidsclub anmelden, welcher vormittags von 11 - 12:30 Uhr geht. Deutsche Kinder gab es nur ganz selten, ansonsten viele aus Spanien oder England/ Schottland. Am Anfang malen wir immer mit den Kindern und spielen Spiele. Danach gibt es eine Aktivität, wie beispielsweise eine Schatzsuche oder wir basteln etwas Passendes zum Motto. Um 13 Uhr geht es dann für alle zum Hauptpool, um unseren Clubtanz zu tanzen. Dort versuchen wir alle Gäste zu animieren mitzumachen und informieren dann schon mal über das Programm für den Nachmittag. Danach gehen wir zusammen Mittagessen und haben dann unser Teammeeting mit dem Chef. Nachdem alles besprochen wurde, machen wir uns auf den Weg zurück in den Kidsclub und nehmen neue Anmeldungen an. Von 14:30-16 Uhr läuft das zweite Programm des Tages für die Kinder. Manchmal dürfen die Kinder auch im Indoor Spielplatz spielen oder wir bieten Facepaintings an. Sobald alle Kinder abgeholt wurden, räumen wir wieder auf und haben erstmal Pause bis 19 Uhr zum Abendessen. In der Zeit bin ich oft zum Strand gegangen oder habe mich ein bisschen im Zimmer erholt. Zusammen mit dem Team gehen wir

immer abends essen und unsere zweite Schicht folgt von 19.45 Uhr bis 22.30 Uhr. Zuerst führen wir auf der Bühne unsere Minidisco für die Kinder vor. Mir hat das Tanzen mit den Kindern am meisten Spaß gemacht. Ab und zu musste ich sogar in unser Maskottchen Kostüm Gofi steigen und damit auf der Bühne tanzen. Später treten verschiedene Künstler auf und präsentieren eine Show für alle Gäste. Dabei ist unsere Aufgabe stets, auf die Kinder aufzupassen, dass sie nicht auf die Bühne klettern oder anders stören. Ansonsten schauen wir mit den Kindern ganz vorne der Show zu. Anschließend müssen wir alles noch aufräumen und abschließen, und wir sind fertig für den Tag!



Ein Tagesablauf mit Maxis und Erwachsenen

Anders als die Animatoren im Kidsclub, beginnt der Tag für die anderen um 11 Uhr in unserem Sport Office. Wir bereiten uns für die erste Aktivität des Tages vor, indem wir das entsprechende Material raussuchen und ein Zertifikat für den Gewinner fertigmachen. Bevor die Aktivitäten starten, machen wir meistens noch eine Runde um den Hauptpool, um die Gäste dafür aufmerksam zu machen und sprechen einige Maxis oder Erwachsene an. Außerdem kündigen wir die Aktivitäten immer am Hauptpool mit einem Mikrofon an. Folgende Aktivitäten werden angeboten: Tischtennis, Minigolf, Darts, Billard, Sjoelen, Pilates, Stretching, Aquagym, Aquabalance, Zumba, Bingo, Fußball, Basketball, Wasserpolo und Wasserbasket.

Für die Erwachsenen gibt es jeden Tag um 12:15 Uhr Aquagym im Hauptpool, das heißt alle Animatoren kommen dorthin, sobald sie mit ihrem Programm fertig sind. Wenn das Team vollständig ist, tanzen wir zusammen den Club Tanz und gehen danach zum Lunch um ca. 13 Uhr. Nach dem Teammeeting hat man noch etwas länger Zeit um bestimmte Aufgaben zu erledigen, da das Programm für Maxis und Erwachsene erst später weitergeht. Nachmittags sind die zwei Aktivitäten jeweils um 15:15 Uhr und 16:15 Uhr. Anschließend bauen wir alles wieder ab und schließen die Sport Office ab um ca. 17 Uhr. Nun hat man eine zweistündige Pause, in der man sich etwas ausruhen kann, bevor es Abendessen gibt und die Abendschicht losgeht. Wie jeden Abend tanzen wir erst mit den Kindern die Minidisco. Dabei ist einer vom Team als DJ eingeteilt, genauso wie bei der Show später. Besonders beliebte Shows waren zum Beispiel eine Disney Show, Zirkus Shows oder Artisten. Zusätzlich gab es vor und nach den Shows immer Live Musik, wo wir ebenfalls oft mitgetanzt haben. Um 22 Uhr haben wir dann schon Feierabend.



Meine Freizeit:

Ich hatte zwei Mal die Woche frei, jedoch haben sich meine freien Tage häufig geändert. Jeder im Team hat unterschiedlich freie Tage, weshalb es schwierig war, tagsüber etwas zusammen zu unternehmen. Dafür sind wir oft abends nach der Arbeit noch mit dem Team rausgegangen. An manchen Tagen hatten Sophia und ich aber auch zusammen frei, sodass wir etwas erleben konnten. Ich habe meine Freizeit damit verbracht, vor allem viel am Strand zu sein und das Meer zu genießen. Unser Hotel war nur ca. 10 Minuten zu Fuß vom Strand entfernt, deshalb konnte man auch mal zwischen den Arbeitszeiten dahin. Darüber hinaus bin ich viel unterwegs gewesen, um neue Orte zu erkunden. Einer der ersten Orte, die ich auf der Insel besuchte, war La Caleta, ein schönes malerisches Fischerdorf. Ein weiteres Highlight war die Hauptstadt Santa Cruz, welche sehr leicht innerhalb einer Stunde mit dem Bus zu erreichen ist. Dort gibt es viele tolle Sehenswürdigkeiten, Museen und Shoppingmöglichkeiten. Besonders schön fand ich aber auch die kleine UNESCO Weltkulturerbestadt, La Laguna, in der Nähe von Santa Cruz, mit vielen bunten Gebäuden und historischer Atmosphäre. Ansonsten haben mir auf Teneriffa sehr die Strände von Las Américas und Los Gigantes gefallen, sowie die beeindruckende Schlucht Masca. Ebenso kann ich das kleine Dorf Santiago del Teide auf dem Vulkan empfehlen. Zusammen mit Frau Ohde und unserer Koordinatorin haben wir einen Ausflug in den Jungle Park gemacht und konnten dort exotische Vögel, Seelöwen und viele andere Tiere erleben. Des Weiteren haben Sophia und ich einen Tag im berühmten Loro Parque in Puerto de la Cruz verbracht. Wir waren sehr begeistert von dem ganzen Erlebnis, insbesondere den Tiershows mit Orcas und Delfinen. Ebenfalls durfte keine Bootstour mit Walen und Delfinen fehlen. In Los Cristianos haben wir auf einem kleinen Segelschiff die schönen Tiere in freier Wildbahn betrachtet und konnten dabei sogar im Meer schwimmen gehen. Neben Aktivitäten wie Kino oder Shoppen in der Siam Mall, sind wir oft in der Gegend essen gegangen und haben uns am letzten Tag sogar ein Tattoo stechen lassen als Erinnerung an die unvergessliche Zeit.



Fazit:

Mein sechswöchiges Praktikum in der Animation war eine bereichernde und abwechslungsreiche Erfahrung. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Altersgruppen und das Arbeiten im Team konnte ich wertvolle Einblicke in die Praxis gewinnen und meine Kommunikationsfähigkeiten weiterentwickeln. Vor allem mein Spanisch und Englisch konnte ich verbessern. Die Möglichkeit, eigenständig Programme zu leiten, hat mein Selbstvertrauen gestärkt und mir gezeigt, wie wichtig Flexibilität und Teamarbeit sind. Insgesamt bin ich dankbar für die vielen neuen Eindrücke, denn es hat mich sowohl beruflich als auch persönlich weitergebracht. Das Beste an allem war definitiv die vielen tollen Menschen, die ich kennenlernen durfte und mit denen ich diese Erlebnisse teilen konnte.

